

**Dr. Margarete Schramböck**  
 Bundesministerin für Digitalisierung und  
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

[buer.schramboeck@bmdw.gv.at](mailto:buer.schramboeck@bmdw.gv.at)  
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.108.958

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)9691/J-NR/2022

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9691/J betreffend "Präsentation Österreichs an der Expo 2020 in Dubai", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen am 9. Februar 2022 an mich richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu den Punkten 1 bis 4 der Anfrage:**

1. *Was hat die Architektur des österreichischen Pavillons auf der Expo 2020 in Dubai mit Österreich zu tun?*
2. *Sind Schlote ein typisches Merkmal der österreichischen Architektur?*
3. *Sollte man auch bei modernen Themen nicht auf typische österreichische Architektur setzen?*
4. *In welcher Weise ist dieses Projekt eindeutig mit Österreich identifizierbar?*

Die Gestaltung des Österreich- Pavillons auf der EXPO 2020 Dubai wurde im Rahmen eines zweistufigen, EU-weiten Gestaltungswettbewerbs von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Ausschreibung der ersten Wettbewerbsstufe erfolgte im Februar 2018. Aus 44 Einreichungen wurden zunächst acht in die engere Wahl gezogen; das Siegerprojekt wurde im Juli 2018 ausgewählt.

Die EXPO 2020 Dubai steht unter dem Motto "Connecting Minds, Creating the Future", Subthemen sind Opportunity, Sustainability und Mobility. Jedes teilnehmende Land hat dabei in erster Linie den eigenen Beitrag zu diesen Themen zu präsentieren, der sich zum einen im Ausstellungsinhalt und zum anderen in der Architektur widerspiegelt. Zielsetzung

war dabei - wie auch in der Ausschreibung zum Wettbewerb für den Pavillon festgehalten - keine "landestypische" Architektur, sondern eine am EXPO-Thema orientierte.

Darüber hinaus ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8659/J zu verweisen.

### **Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:**

#### *5. Wie beurteilen Sie den Erfolg dieses Projektes bis jetzt?*

Der Österreich- Pavillon erhält international äußerst positives Feedback, etwa in Beiträgen auf BBC und CNN sowie in der FAZ, und wurde bereits mit drei internationalen Preisen für nachhaltige Architektur ausgezeichnet, dem Global Design & Architecture Design Award 2021, dem BLT Built Design Award und dem German Design Award 2022 - Special Mention. Der Pavillon wurde weiters von einem US-Magazin unter die 15 EXPO- Pavillons mit dem besten Besuchererlebnis gewählt: <https://www.inparkmagazine.com/the-experience-designers-guide-to-expo-2020-dubai/>.

Der Werbewert der Medienberichterstattung in Österreich und den VAE zur EXPO und zur österreichischen Beteiligung liegt einen Monat vor Ende der EXPO-Laufzeit schon bei über € 13,42 Mio. und übersteigt damit den Bundesanteil für die Finanzierung der österreichischen EXPO-Beteiligung. Am Österreich-Pavillon konnten bereits über 960.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Damit liegt Österreich über den Besucherzahlen vergleichbar großer Pavillons wie etwa jener von Schweden, Finnland, Tschechien und Belgien.

Mehr als hundert österreichische Unternehmen sind entweder im Rahmen der österreichischen EXPO-Beteiligung oder am EXPO-Gelände mit Aufträgen beteiligt.

Trotz der COVID19-bedingten Reisebeschränkungen wurden im Rahmen des österreichischen EXPO-Auftritts bis zum Ende der Laufzeit am 31. März 2022 rund 30 Besuche von Wirtschafts- und politischen Delegationen aus Österreich absolviert. Darüber hinaus wurde die VIP-Lounge des Pavillons für knapp 40 Veranstaltungen österreichischer Unternehmen gebucht, um sich in der Region zu vernetzen und die Kontakte zu vertiefen.

Im Jahr 2021 sind die österreichischen Exporte in die VAE nach vorläufigen Zahlen um 16,6 % auf € 537,6 Mio. gestiegen.

## Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

6. *Sollte man solche Projekte nicht immer auch nützen, um Österreich als Reiseziel zu präsentieren?*
- Wenn ja, glauben Sie, dass dieses Projekt dieser Funktion gerecht wird?*
  - Wenn nein, warum nicht?*

Natürlich ist die Präsentation Österreichs als vielfältiges Kultur- und Tourismusziel eines der Ziele der österreichischen EXPO-Beteiligung. Dies wurde und wird durch laufende Medienarbeit und zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen am Österreich-Pavillon und in Dubai in Kooperation mit der Österreich Werbung abgedeckt, wie etwa:

- Pressekonferenz in Dubai mit zahlreichen Veröffentlichungen der lokalen Kernmedien für Tourismus und Lifestyle
- Pressetalk nachhaltiger Tourismus am Österreich-Pavillon
- Pressetalk zum Thema Wien als Designstadt
- Stakeholder-Event für die Reisebranche am Österreich-Pavillon
- Stakeholder- Innovationsreise von über 25 Touristikerinnen und Touristikern aus Österreich
- Tourismusdelegationen aus Tirol und Salzburg
- Konzert "Schönbrunn Palace Orchester" The Palm Fountain sowie Expo-Gelände (<https://www.facebook.com/HosekPeter/videos/557856371946867>  
<https://www.facebook.com/expoautria/videos/314229473842679>)
- Kulturprogramm am Nationentag mit der Musikkapelle Haiming aus Tirol, dem Geiger Yury Revich & Friends (<https://www.facebook.com/expoautria/videos/so-called-fr%C3%BChschoppen-in-dubai-with-the-marching-band-from-haiming-in-tyrol-get/237754398450531>)
- Sonderausstellung "Future of Work" im iLab
- Ausstellung zeitgenössischer Kunst aus Österreich in der Carbon 12 Gallery Dubai
- Virtual Reality/3D Experience im iLab mit virtueller Reise zu österreichischen Tourismuszielen wie etwa einer Fiakerfahrt durch Wien
- Fashion-Design- Projekt "Connecting Minds" - Erarbeitung einer gemeinsamen Kollektion von Designern aus Österreich und Ruanda mit Abschlussevent am Österreich-Pavillon

Auch mit diesem umfassenden Rahmenprogramm werden im Rahmen der österreichischen EXPO-Beteiligung vielfältige Aspekte Österreichs als Kultur- und Tourismusziel erfolgreich präsentiert.

Wien, am 8. April 2022

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

